

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Der Bereich 4-6/ Recht der Stadt Oberhausen ist organisatorisch dem Dezernat 2 /Soziales, Bauen, Wohnen und Recht zugeordnet. Er wird zurzeit von drei Fachbereichen gebildet, in denen vielfältige kommunale Aufgaben bearbeitet werden, wie z. B. die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen oder Angelegenheiten nach dem Wohn- und Teilhabegesetz des Landes NRW.

Einer dieser Fachbereiche ist der Fachbereich 4-6-10/ Rechtsberatung und Prozessführung, das Justizariat, in dem die hier ausgeschriebene Stelle zu besetzen ist. Die Justiziarinnen und Justiziere in diesem Fachbereich beraten die gesamte Fachverwaltung in den zahlreichen Rechtsgebieten, die für die kommunale Aufgabenerledigung relevant sind, so z. B. in Fragen des allgemeinen Ordnungsrechts, des öffentlichen Baurechts, des Arbeits- und des Beamtenrechts, des Sozialrechts oder des Vertragsrechts. Die Tätigkeit ist geprägt von der großen Bandbreite kommunaler Aufgaben einer kreisfreien Stadt und entsprechend vielfältig.

Entsprechend gilt dies für die Prozessvertretung der Stadt Oberhausen vor den Verwaltungs-, Sozial-, Arbeits- und Zivilgerichten; auch sie zählt -soweit nach den einschlägigen Prozessordnungen zulässig- in allen kommunalen Aufgabenfeldern zum Aufgabenspektrum der Justiziarinnen und Justiziere des Fachbereichs. Die Zusammenarbeit innerhalb des Justiziariats der Stadt Oberhausen ist seit vielen Jahren von Kollegialität und wechselseitiger Wertschätzung geprägt; die Justiziarinnen und Justiziere verstehen sich als Team, das es nun aufgrund einer Stellenvakanz zu verstärken gilt.

Die Stadt Oberhausen sucht daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Volljuristen / eine Volljuristin

als Justitiar/in im Bereich 4-6/Recht, Fachbereich 4-6-10/Rechtsberatung.

Die Einstellung erfolgt in einem Beamtenverhältnis oder einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 14 LBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TVöD bewertet.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die grundsätzlich auch im Jobsharing von Teilzeitkräften verwaltet werden kann. Insofern sollten sich an Teilzeitbeschäftigung Interessierte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Rechtsberatung für die Verwaltung, z. B. durch die Überprüfung und Mitzeichnung vorgelegter Schriftstücke (Verträge, Satzungen etc.), schriftliche Stellungnahmen und Gutachten, Teilnahme an Besprechungen und Arbeitskreisen sowie die Mitwirkung an komplexen Vorgängen, die einer juristischen Begleitung bedürfen.
- Prozessführung für die Stadt vor Zivil-, Verwaltungs-, Arbeits- und Sozialgerichten in erster und höherer Instanz bzw. Begleitung der Prozessführung in Rechtsstreitigkeiten mit Anwaltszwang.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Befähigung zum Richteramt (1. und 2. juristisches Staatsexamen),
- Erfahrungen insbesondere in der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil, aber nicht zwingend.

Weiterhin wird von den Bewerberinnen und Bewerbern erwartet:

- soziale Kompetenz und Kommunikationsstärke
- hohes Maß an Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft sowie Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Entscheidungs- und Durchsetzungsstärke

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen: Herr Düllmann (Tel. 0208 825 2222)
Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Frau Wacha (Tel. 0208 825 2977).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-73“** sind bis zum **19.11.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**